

Jahresbericht

2021





Inhaltsverzeichnis

Vermittlungen im (Pandemie-)Jahr 2021	4
Vermittlungsbeispiele	6
Unsere Vermittlungsarbeit in Zahlen	7
Ausbildungspaten	9
Vermittlung von sozialen Unternehmensengagements	10
Ehrenamtskarte	11
Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2021	12
Veranstaltungen für Freiwillige	16
Kulturliste Ratingen	17
Werkzeugkoffer „Ehrenamt in Ratingen“	18
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	19
Ausblick auf das Jahr 2022	20
Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e. V.	22

Impressum:

Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e. V.
Düsseldorfer Str. 40
40878 Ratingen

Vertreten durch:
Dorit Schäfer (Vorsitzende)
Erhard Raßloff (stellv. Vorsitzender)
Birgitt Klein (stellv. Vorsitzende)
Dagmar Argow (Schriftführerin)
Pia Dorn (Schatzmeisterin)

Kontakt:
Telefon: +49 (0) 2102 7116-854
E-Mail: info@freiwilligenboerse-ratingen.de

Registereintrag:
Eingetragen im Vereinsregister.
Registergericht: Amtsgericht Düsseldorf
Registernummer : VR 11364

Layout & Satz: Katharina Wilske & Tobias Bürger
Bildnachweise: Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e. V.
V.i.S.d.P.: Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e. V.

Unser Spendenkonto:
Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.
Sparkasse HRV

IBAN: DE55 3345 0000 0042 1520 09

Vorwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freiwillige, liebe Freunde und
Unterstützer*innen der MFWB,**

und schon wieder ein außergewöhnliches Jahr, das Jahr 2021! In vielfältiger Weise.

Die Pandemieauswirkungen sind allseits bekannt und wollen wir hier nicht weiter beleuchten, doch was sie für unsere Arbeit an Auswirkungen hatte schon. Denn trotz oder besser wegen Corona haben sich 92 neue Freiwillige in 2021 gemeldet und wollten sich ehrenamtlich engagieren. Das sind mehr als in 2019, also vor der Pandemie.

Und es kommt noch besser, die Jüngeren sind auf dem Vormarsch und mit 19,5% die größte Gruppe der neuen Freiwilligen! Das überrascht auch uns. Und vor allen Dingen freut es uns, dass in diesen schwierigen Zeiten die jungen Menschen so zahlreich auch Verantwortung übernehmen wollen.

Somit konnten wir in Kooperation mit den sozialen Organisationen vielen Bürger*innen Unterstützung und Hilfe leisten. Wir haben uns durch die besondere Situation ab Herbst noch weiter verbessert.



So bei ZOOM Meetings mit unseren Freiwilligen, ob einzeln im Interview oder bei Teambesprechungen oder bei Workshops mit zahlreichen Teilnehmern. Das ist inzwischen eine akzeptierte Alternative, doch wünschen wir uns bald wieder mehr Präsenz. Es ist einfach erfreulicher, sich gegenüber zu sitzen und zu arbeiten, sich auszutauschen auch privat.

Deshalb haben wir die Planung für unsere Feier „Neustart...“, die wir in 2021 absagen mussten, wieder aufgenommen. Unsere anderen Veranstaltungen in 2022 stehen fest, die Sie auf Seite 20 finden können.

Für Ihren großartigen Einsatz im Jahr 2021, liebe Freiwillige und Unterstützer*innen, danke ich Ihnen im Namen des gesamten MFWB Teams recht herzlich und hoffe, auf ein gutes und weniger Pandemie geplagtes Jahr 2022.

Viel Freude bei der Lektüre.

**Ihre Dorit Schäfer
(Vorsitzende)**



Vermittlungen im (Pandemie-)Jahr 2021

Die Vermittlung und Vernetzung rund um das Thema Ehrenamt in Ratingen gehören, neben der Beratung und Organisation, zu den wichtigsten Aufgaben der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e. V.

Auch das Jahr 2021 stand mal mehr und mal weniger unter dem Zeichen der Corona-Pandemie. In der ersten Jahreshälfte gab es zum Teil noch strenge Einschränkungen, so dass unsere Freiwilligen nur eingeschränkt tätig sein konnten. Und so waren unsere Freiwilligen teilweise sehr vorsichtig und erst nach erfolgreicher Grundimmunisierung bereit, wieder Kontakte zu Bedürftigen aufzunehmen. Trotzdem konnten wir im 1. Halbjahr 33 neue Freiwillige zählen. Im ganzen Jahr 2021 haben wir 92 neue Freiwillige aufgenommen, 13 sind aktuell ruhend und 16 haben ihr Angebot, ehrenamtlich zu arbeiten wieder zurück genommen. Somit bleiben 50 Freiwillige, 44 davon sind vermittelt.

Unser Vermittlungsteam besteht zur Zeit aus 10 Ehrenamtlichen. Davon unterstützt eine langjährig erfahrene Dame ausschließlich im Hintergrund. Eine weitere Kollegin musste ihren ehrenamtlichen Einsatz aus persönlichen und beruflichen Gründen ebenfalls reduzieren. Zwei Freiwillige haben das Vermittlungsteam im Laufe des Jahres leider verlassen. Also decken aktuell 8 Personen regelmäßig unsere Bürozeiten von Montag bis Donnerstag ab, was außer am Donnerstagnachmittag ausschließlich in den Vormittagsstunden geschieht. Seit dem Spätsommer werden die zwei neu dazu gekommenen Freiwilligen in die Vermittlungstätigkeit eingearbeitet, zum Jahresbeginn 2022 ist eine weitere Einarbeitung fest geplant.

Seit Anfang des Jahres 2021 sind ein Teil unserer Angebote außer auf unserer Homepage zusätzlich auf der Internetplattform www.freiwilligendatenbank.de von Aktion Mensch veröffentlicht. Über diese Plattform haben vermehrt jüngere Freiwillige und solche, die ihren Wohnsitz nicht in Ratingen haben, Kontakt zu uns gesucht. Aktuell sind 14 der neuen Freiwilligen mit Wohnsitz in den umliegenden Städten, vorwiegend aus Düsseldorf. Zum Vergleich: in den Vorjahren 2019 und 2020 waren es jeweils 5.

Wie haben wir mit den neuen Freiwilligen kommuniziert? Viele Erstgespräche wurden virtuell durchgeführt. Die interessierten Bürgerinnen und Bürger erhielten vorab unseren Fragebogen als Datei, in dem alle wichtigen Punkte für eine erfolgreiche Vermittlung abgefragt und ausgefüllt werden konnten.

Im zweiten Halbjahr konnten wir den elektronischen Fragebogen einführen. Den interessierten Personen wurde per Mail ein Link geschickt. Dieser Link öffnet im Internet unseren Fragebogen, der bequem am Bildschirm ausgefüllt und direkt an uns zurück gesendet werden kann. In einem weiteren Schritt haben wir den Fragebogen stark verschlankt, um das Ausfüllen zu vereinfachen. Insgesamt 34 Freiwillige haben sich seitdem elektronisch bei uns registriert, von denen wir bereits 18 vermitteln konnten. Nach der Registrierung wird

vom Vermittlungsteam der Kontakt aufgenommen und ein Kennenlerngespräch geführt, je nach Lage in Präsenz oder virtuell.

Nach einer erfolgreichen Vermittlung werden die Freiwilligen weiter begleitet. Das bedeutet regelmäßige Nachfragen, ob noch alles zur Zufriedenheit läuft oder ob vielleicht eine Änderung gewünscht ist. Damit innerhalb des Vermittlungsteams jederzeit der aktuelle Informationsstand zu den Vermittlungen einsehbar ist, führen wir akribisch Protokolle über geführte Gespräche, im Jahr 2021 waren es 3.147 Protokolle.

114 erfolgreiche Vermittlungen gab es im Laufe des Jahres, sowohl mit neu registrierten Freiwilligen als auch mit früher registrierten Freiwilligen, die zum Beispiel eine Aufgabe zu Ende geführt haben und eine neue suchen. Nach wie vor gibt es im Bildungsbereich einen großen Bedarf, sei es Hausaufgabenbetreuung, unsere Ausbildungs-

patenschaften oder Unterstützung beim Deutsch Lernen. Aber auch in der Seniorenbetreuung, zum Beispiel beim Spazierengehen oder beim Besuchsdienst in Ratingens Seniorenheimen und Krankenhäusern, wird Hilfe gebraucht und Hilfe vermittelt.

Im vergangenen Jahr wurden 46 neue Angebote bei der Freiwilligensuche aktiviert. Für über die Hälfte konnte ein/e passende/r Freiwillige/r vermittelt werden. Bei ungefähr einem Viertel der Angebote wurde Hilfe im Bereich der sogenannten familienentlastenden Dienste gesucht, also direkt von Privatpersonen. Die übrigen Angebote kamen von Organisationen wie Diakonie, Caritas, SKF, Lebenshilfe, usw. Natürlich gibt es auch sogenannte „Dauer-Angebote“, die bereits länger existieren. Diese stammen in der Regel von Organisationen, bei denen immer wieder neue und zusätzliche Freiwillige gesucht werden.





Vermittlungsbeispiele aus dem Jahr 2021

Trotz Corona-Pandemie konnten wir auch im Jahr 2021 viele Ehrenamtler*innen vermitteln. Von Einigen möchten wir im Folgenden berichten.

Da die Leiterin einer kath. Pfarrbücherei in den Ruhestand geht, haben wir Freiwillige gesucht, die sich in der Bücherei ehrenamtlich engagieren. Hier wurden 2 Männer und 1 Frau gefunden, die inzwischen verschiedene Aufgaben in der Bücherei übernommen haben und sich dort in dem Team sehr wohl fühlen.

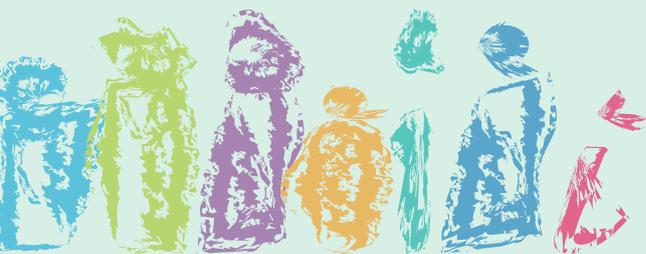
Zur Unterstützung eines Kindergartenkindes konnte eine Lese- und Spielpatin gewonnen werden, um einem Jungen in 2022 einen besseren Start in der Grundschule zu ermöglichen. Die Hilfe findet in der Kita während der Förderzeiten statt. Da der Junge als ältestes von 5 Kindern nicht gewohnt ist, dass sich jemand allein um ihn kümmert, genießt er die gemeinsame Zeit mit seiner Patin sehr.

Um einer jungen Frau bei ihren Prüfungsvorbereitungen zu helfen, suchte die Caritas eine Freiwillige mit entsprechendem Knowhow. Die Zusammenarbeit mit der von uns gefundenen Freiwilligen ist äußerst fruchtbar, da die junge Frau sehr fleißig arbeitet und sich beide glänzend verstehen.

Um den 11-jährigen Sohn einer vom SKF betreuten, alleinerziehenden Mutter beim Lernen zu unterstützen, fand die MFWB einen erfahrenen Freiwilligen, der sich mit den Anforderungen auf einer Gesamtschule bestens auskennt. Dabei beschränkt sich die Zusammenarbeit nicht nur auf den Lernstoff. Da es der Junge zu Hause nur mit weiblichen Familienmitgliedern zu tun hat, ist es für ihn eine besondere Erfahrung, sich mit einem männlichen Wesen auch über eigene Interessen und Wünsche unterhalten zu können.

Für die Diakonie haben wir für die Leitung einer weiblichen Konversationsgruppe eine neue Leiterin gesucht. Die Frauen haben alle einen Migrationshintergrund und sind vielseitig interessiert. Die von der MFWB gefundene Freiwillige kommt bei den Frauen sehr gut an, zumal auch sie sich in der Gruppe sehr wohlfühlt.

Für einen 93-jährigen demenzkranken Herrn wurde ein in solchen Aufgaben erfahrener Freiwilliger gefunden, der einmal wöchentlich bei dem älteren Herrn bleibt, mit ihm spielt oder sich mit ihm unterhält. Damit ist es möglich, dass seine Ehefrau (81 Jahre) mal Schwimmen gehen oder alleine einkaufen gehen kann.



Unsere Vermittlungsarbeit in Zahlen

Neue Freiwillige im Jahr 2021 und wohin sie vermittelt wurden

Geschlechter

Weiblich	61	66.3%	<div style="width: 66.3%;"></div>
Männlich	30	32.61%	<div style="width: 32.61%;"></div>
nicht angegeben	1	1.09%	<div style="width: 1.09%;"></div>
Summe	92		

Verteilung der Orte

In welchen Orten finden sich die meisten Personen

Ratingen	74	80.43%	<div style="width: 80.43%;"></div>
Düsseldorf	13	14.13%	<div style="width: 14.13%;"></div>
Essen	1	1.09%	<div style="width: 1.09%;"></div>
Erkrath	1	1.09%	<div style="width: 1.09%;"></div>
Heiligenhaus	1	1.09%	<div style="width: 1.09%;"></div>
Neuss	1	1.09%	<div style="width: 1.09%;"></div>
Mettmann	1	1.09%	<div style="width: 1.09%;"></div>
Summe	92		

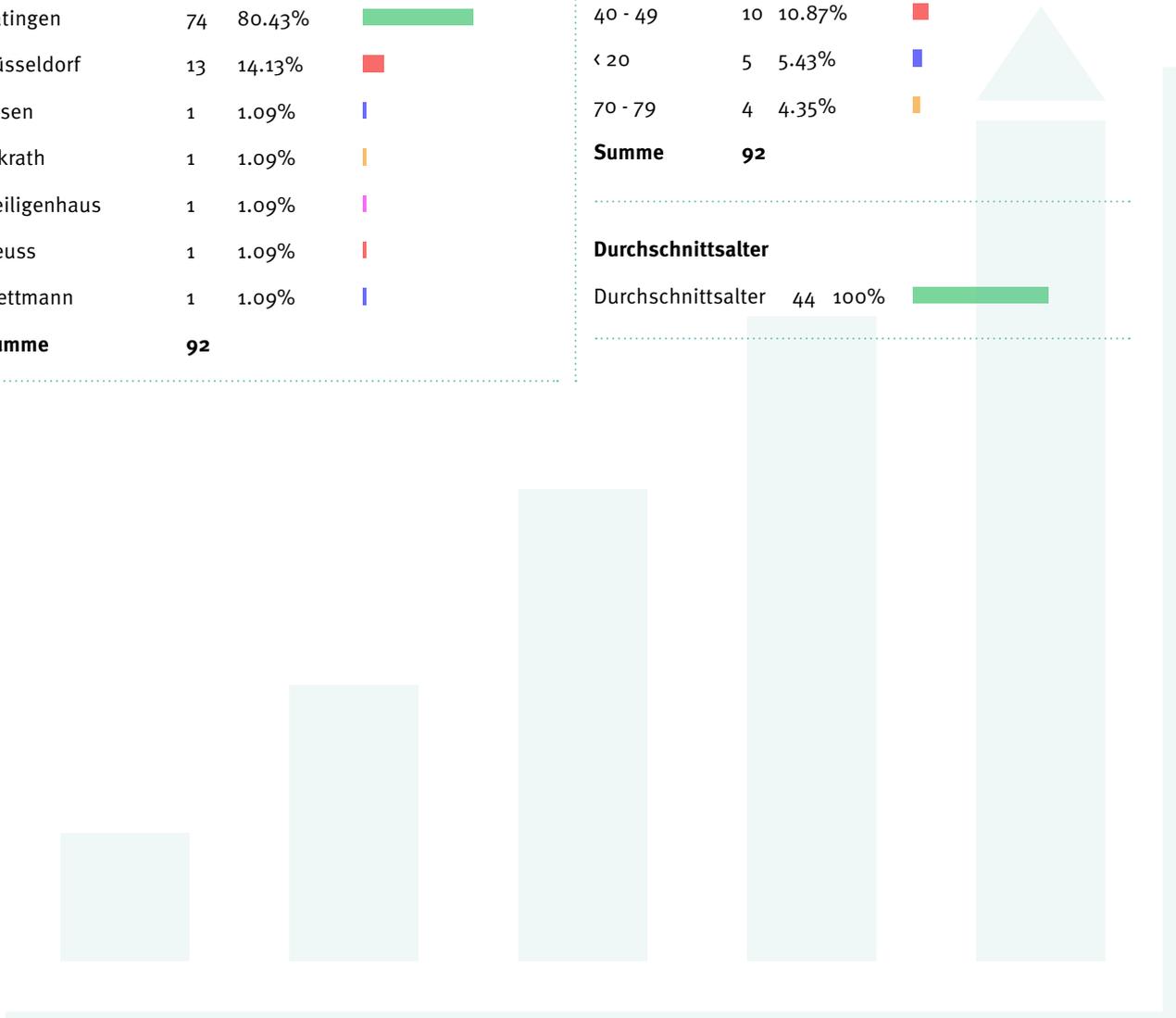
Altersverteilung

Es wird das Alter zum Zeitpunkt des Erstelldatums berechnet.

20 - 29	18	19.57%	<div style="width: 19.57%;"></div>
30 - 39	16	17.39%	<div style="width: 17.39%;"></div>
60 - 69	16	17.39%	<div style="width: 17.39%;"></div>
50 - 59	12	13.04%	<div style="width: 13.04%;"></div>
nicht eingetragen	11	11.96%	<div style="width: 11.96%;"></div>
40 - 49	10	10.87%	<div style="width: 10.87%;"></div>
< 20	5	5.43%	<div style="width: 5.43%;"></div>
70 - 79	4	4.35%	<div style="width: 4.35%;"></div>
Summe	92		

Durchschnittsalter

Durchschnittsalter	44	100%	<div style="width: 100%;"></div>
--------------------	----	------	----------------------------------





Organisation/Einrichtung	Empfehlungen/ Vermittlungen 2021
Ausbildungspaten	9
Allianz Bildung und Lernen / Mentoring Ratingen	13
AWO Angerland, Begegnungsstätte	1
AWO Ratingen	4
Blaue Engel Alten- u. Pflegeheim Marienhof	9
Caritas/SkF Lotsenpunkt	7
Deutscher Kinderschutzbund	2
Deutsches Rotes Kreuz	3
Diakonie	8
Hospizbewegung	2
Impflotsen	8
Katholische Kirchengemeinden	4
Miteinander.Freiwilligenbörse	6
Privatpersonen (familienentlastende Dienste)	26
SkF	8
Sonstige	4
Gesamt	114

Ausbildungspaten

Zusammenarbeit mit dem *Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg* auch in Corona-Zeiten erfolgreich.

Unter der Federführung der Schulleiterin Frau Heidi Abbenhaus haben sich drei sehr engagierte Lehrkräfte – Frau Özdemir sowie die Herren Bieber und Lepper – zusammengefunden und unser Projekt „Ausbildungspaten“ tatkräftig unterstützt. So konnten wir im Herbst 2021 die Basis der Zusammenarbeit um drei weitere Klassen ausbauen.

Leider hat Corona auch bei der Betreuung des Jahrganges 2020/21 seine Spuren hinterlassen und dazu geführt, dass die bisherige Erfolgsquote von über 80 Prozent deutlich gelitten hat. Die Arbeit ist durch die fehlenden persönlichen Kontakte deutlich schwieriger geworden. Das Telefon, das Internet und virtuelle Meetings konnten dieses Defizit nicht ganz auffangen.

Das Jahr 2021 in Zahlen

- Von 14 neuen Patenschaften zu Beginn des Schuljahres 2020/21 wurden sieben frühzeitig aufgegeben. Die verbleibenden sieben waren mit dem Beginn einer Ausbildung oder dem Wechsel in eine weiterführende schulische Ausbildung erfolgreich.
- Durch die sehr engagierte Arbeit der MFWB konnte die Anzahl der Paten trotz Fluktuation auf 36 ausgebaut werden.
- Von den 36 Paten haben 8 um eine Ruhepause in 2021/22 gebeten.
- Im Jahr 2021 konnten 15 neue Patenschüler*innen in das Programm aufgenommen werden.
- Insgesamt betreuen zur Zeit 28 aktive Paten 41 Patenschüler*innen.



Vermittlung von sozialen Unternehmensengagements

Immer mehr Unternehmen nehmen ihre soziale Verantwortung wahr (engl. Corporate Social Responsibility). Sie bringen sich mit ihren Mitarbeiter*Innen ein, um sich gezielt an sozialen Projekten zu beteiligen. Andererseits suchen viele Träger sozialer Einrichtungen und kleine Vereine Hilfe und Unterstützung. Auch 2021 vermittelte die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e. V. hier zwischen den Angeboten der Unternehmen und dem Bedarf der Einrichtungen.

Coronabedingt konnten leider außer der Aktion von SAP „Rollende Weihnachtsbäume“ und einer Spende der DKV für Fahrkartengutscheine für Klienten des SkF keine weiteren Mitarbeiteraktionen von Unternehmen vermittelt und durchgeführt werden. Es gab mit einigen Firmen Gespräche, doch konnten angedachte Aktionen pandemiebedingt nicht umgesetzt werden.

Die 30 kleinen Weihnachtsbäumchen wurden wieder von Teammitgliedern der MFWB geschmückt, da die Mitarbeiter*innen von SAP alle im Homeoffice arbeiteten. Alle Beschenkten haben sich wieder sehr über dieses geschmückte Bäumchen gefreut.



Ehrenamtskarte NRW in Ratingen

Ehrenamtliches Engagement verdient Anerkennung und Würdigung.



Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut viel für andere, für die Gemeinschaft und für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Dieser hohe Einsatz ist nicht selbstverständlich und verdient Anerkennung. Aus diesem Grund wurde die Ehrenamtskarte (EAK) NRW als ein gemeinsames Projekt der Landesregierung und der Kommunen in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2008 eingeführt. Die Einführung in Ratingen erfolgte im Mai 2009.

Die Ehrenamtskarte verbindet diese Anerkennung mit einem Danken schön: Die Karte bietet Ermäßigungen und Vorteile in verschiedenen Landes- und kommunalen Einrichtungen genauso wie bei Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Sport und dies in ganz Nordrhein-Westfalen.

Die Vergünstigungen, die für Ratingen gelten, finden Sie unter: www.freiwilligenboerse-ratingen.de/Ehrenamtskarte.html
Infos aus NRW: <https://www.engagiert-in-nrw.de/ehrensachenrw>

Das Ehrenamtskarten-Team der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V. ist der Meinung, dass bei der Vielzahl der ehrenamtlich Tätigen in Ratingen erheblich mehr EAK beantragt und ausgestellt werden könnten.

Ein besonderes Highlight 2021:

Stellvertretend für alle ehrenamtlich Engagierten in Ratingen übergab Bürgermeister Klaus Pesch am 14. Juli 2021 die Ehrenamtskarte NRW an Joachim Niestroj und Markus Uessem. Die Übergabe fand auf Initiative der Freiwilligenbörse Ratingen statt. »Wir haben dafür zwei Personen vorgeschlagen, die uns besonders während der Corona-Krise über die Sozialen Medien begleitet haben«, sagte Dorit Schäfer, Vorsitzende der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e.V.

www.engagiert-in-nrw.de/ratingen-ehrenamtskarte-nrw-fuer-social-media-engagement

Ein wenig Statistik im Überblick	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Gültige EAK	485	332	330	280	270	263
Neu ausgestellte EAK	34	54	76	35	155	50
Ausgestellte Folgekarten	101	74	125	92	101	77
Insgesamt ausgestellte EAK	1.941	1.806	1.678			



Ehrenamt kennt kein Lockdown!

Diese Karikatur von Thomas Plassmann, die sehr häufig im kirchlichen Bereich verwendet wird, zeigt sehr eindrucksvoll, was das Ehrenamt in einer Stadt bedeutet. Fazit: Fällt das Ehrenamt weg, können sehr viele Aufgaben nicht oder nicht in der jetzigen Form wahrgenommen werden. Dies hat sich eindrucksvoll während der Flüchtlingskrise, der Coronakrise und zuletzt auch während der Hochwasserkatastrophen in verschiedenen Gebieten Deutschlands gezeigt.

Es kann also festgestellt werden: Ehrenamt kennt kein Lockdown!

Andrea Milz, Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Staatskanzlei NRW:

„In Nordrhein-Westfalen engagieren sich rund sechs Millionen Menschen unentgeltlich und freiwillig für das Gemeinwohl. Der Großteil des freiwilligen Engagements findet vor Ort statt: im Stadtteil, in der Nachbarschaft, im Dorf. Dieses Engagement fördert maßgeblich das Miteinander in unserer Gesellschaft und verdient daher unsere besondere Anerkennung und Wertschätzung.“



Quelle: Erzbistum München / Thomas Plassmann

Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements, die besonders auf das freiwillige Engagement in unserer Stadt aufmerksam machen möchte, wurde zum 16. Mal zeitgleich mit der bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements durchgeführt (siehe www.b-b-e.de/engagement-macht-stark). Sie wird seit vielen Jahren durch die Miteinander. Freiwilligenbörse Ratingen e.V. organisiert und durchgeführt.

Wie in den Vorjahren hat sich das Eventteam viele Gedanken darüber gemacht, wie diese Woche unter Berücksichtigung der augenblicklichen Lage gestaltet werden kann.



Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2021

Die 16. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen vom 10. – 19.09.2021

Unser Fazit: Ein voller Erfolg trotz der vielen Einschränkungen!

Folgende Veranstaltungen konnten planungsgemäß durchgeführt werden:

→ Freitag, 10.09.2021, 17.00 – 18.00 Uhr:
Ökumenischer Gottesdienst

in der Pfarrkirche St. Peter und Paul mit dem Gospelchor Voices of Freedom

→ Mittwoch, 15.09.2021, 17.00 – 20.00 Uhr:
Workshop zum Thema Aktuelles zum Vereins- und Steuerrecht mit Rechtsanwalt Michael Röcken im VHS-Haus Speestraße 23

→ Donnerstag, 16.09.2021, 17.00 – 19.00 Uhr:
Informationen rund um das Ehrenamt in Ratingen im Konferenzraum des SkF Ratingen, Düsseldorfer Straße 40

→ Samstag, 18.09.2021, 10.00 – 13.00 Uhr:
16. Meile des Ehrenamtes in Ratingen auf dem Kirchplatz St. Peter und Paul und auf dem Rathausvorplatz.

Die Rheinische Post berichtete in ihrer Ausgabe vom 20.09.2021 ausführlich über die Meile (siehe Pressebericht).





Ökumenischer Gottesdienst zum Auftakt

Der ökumenische Gottesdienst zur Eröffnung der diesjährigen Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen fand in der Pfarrkirche St. Peter und Paul statt. Den musikalischen Rahmen bildete der Höselor Gospelchor „Voices of Freedom“. Die Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Carmen Camara freuten sich, nach eineinhalb Jahren erstmals wieder öffentlich auftreten zu dürfen. Diese Freude spiegelte sich auch im Gesang der Gospellieder wider.

Im Mittelpunkt dieses Gottesdienst stand die Geschichte vom barmherzigen Samariter, die vielen von Ihnen bekannt ist. Diese Geschichte bildet auch heute noch, bewusst oder unbewusst, eine Grundlage für unser freiwilliges, ehrenamtliches Handeln. Die verschiedenen Akteure dieses Gottesdienstes, christlichen und moslemischen Glaubens, stellten dar, dass in allen Religionen die Nächstenliebe an oberster Stelle steht.

Bürgermeister Klaus Pesch, der Schirmherr des Ehrenamtes in Ratingen, stellt aus weltlicher Sicht die Wichtigkeit des Ehrenamtes für eine Stadt

dar und sagte, dass jede Stadt ohne den Einsatz ehrenamtlicher Kräfte sehr tristlos und öde sei. In Bezug auf die heutige Zeit stellte er fest, dass das Ehrenamt keinen Lockdown kenne und tagtäglich, rund um die Uhr, in den unterschiedlichsten Bereichen gebraucht wird und tätig ist.

Zum Nachlesen Lukas 10, 30-37





Programm „NEUSTART MITEINANDER“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit dem Landesprogramm „Neustart miteinander!“, das am 26.07.2021 bekannt gegeben wurde, sollten eingetragene Vereine finanziell unterstützt werden, den gesellschaftlichen Zusammenhalt weiter festigen und das Vereinsleben mit neuem Leben erfüllen. Als Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit der Vereine und um diese bei der Ausrichtung von öffentlichen Veranstaltungen unter Wahrung der geltenden Coronaschutzvorschriften finanziell zu unterstützen, wurden Mittel zur Förderung ehrenamtlich getragener öffentlicher Veranstaltungen bereitgestellt.

Die Organisatoren sahen dieses Programm als sehr willkommen an, da die Voraussetzungen genau deren Zielrichtung verfolgen: Danke sagen und die Zukunft planen.

Also haben wir unser ursprünglich geplantes Programm mit dem Ergebnis überdacht, dass wir uns um die Fördermitteln bewerben, was am 19.08.2021 geschehen ist. Mit den Mitteln des Landes und der Stadt wurde eine Veranstaltung am Montag, den 22.11.2021 in der Stadthalle

Ratingen unter dem Motto „Engagiertes Ratingen – Neustart Miteinander!“ geplant. Nachdem die Planungen abgeschlossen waren und die Freiwilligen, die sich um eine Eintrittskarte beworben hatten, diese zugeschickt bekommen

haben, musste diese Veranstaltung coronabedingt abgesagt werden. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Das Organisationsteam unter Leitung von Erhard Raßloff hat mit den Planungen für eine Veranstaltung „Engagiertes Ratingen – Neustart Miteinander! 2.0“ begonnen. Diese wird nach dem augenblicklichen Stand am Mittwoch, den 08.06.2022 von 18.00 – 20.30 Uhr in der Stadthalle stattfinden. Die Freiwilligen, die bereits eine Eintrittskarte in 2021 erhalten haben, werden bevorzugt berücksichtigt.





Workshops – Veranstaltungen für Freiwillige

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden auch im Jahr 2021 – trotz Corona – wieder interessante Workshops sowie Informationsveranstaltungen für Ehrenamtler*Innen und am Ehrenamt Interessierte angeboten.

Folgende Veranstaltungen waren in diesem Jahr geplant und wurden überwiegend durchgeführt:

→ 11.02.2021, **Das Ehrenamt stellt sich vor**

(16 Teilnehmer*innen)

Diese virtuelle Veranstaltung war technisch für uns eine Herausforderung, da wir nicht nur mit Freiwilligen per ZOOM konferierten, sondern 4 Organisationen (Blauen Engeln, Rock + Rolli, Möbelkammer und Lernpaten) mit den Freiwilligen ins Gespräch kommen wollten. Doch diese Feuertaufe haben wir bestanden und es fand ein reger Gesprächsaustausch statt.

→ 11.03.2021, **Mobbing in der Schule**

(19 Teilnehmer*innen)

Mit Dr. Nady Mirian hatten wir eine äußerst kompetente und erfahrene Mobbingforscherin der Uni Köln per ZOOM zugeschaltet. Sie konnte über zahlreiche Studien zu diesem Thema gut verständlich referieren.

→ 29.04.2021, **Vorsicht Abzocke**

Konnte leider nicht virtuell angeboten werden

→ 27.05.2021, **Erfahrungsaustausch**

(6 Teilnehmer*innen)

Dieser Erfahrungsaustausch wurde nur von 6 Teilnehmer*innen besucht per ZOOM. Daran konnten wir erkennen, dass das persönliche Zusammenkommen und der Austausch untereinander für einen Erfahrungsaustausch sehr wichtig ist.

→ 26.08.2021, **Fit im Kopf**

(41 Teilnehmer*innen)

Hierbei gab es einen regelrechten Run auf die Veranstaltung mit Ricarda Bremer, die auch wieder in Präsenz stattfinden konnte. Doch 41 Personen waren zu viel für den Konferenzraum, sodass wir noch einen weiteren Termin am 14.10.2021 dafür mit Frau Bremer verabreden konnten.

→ 30.09.2021, **Gesunder Schlaf**

(16 Teilnehmer*innen)

Anke Schiwy erläuterte die jeweiligen Schlafphasen und welche Bedeutung ein guter Schlafrythmus für unser Wohlbefinden hat. Danach gab sie noch viele Tipps, wie Schlafstörungen vermieden werden können.

→ 04.11.2021, **Ratingen nachhaltig stellt sich vor** (8 Teilnehmer)

Da wieder die Coronazahlen anstiegen, kamen zu der Vorstellung leider nicht mehr als 8 Personen. Julia Merkelbach stellte sehr ausführlich ihren Verein vor und die geplanten Aktionen wie u.a. den Aufbau des Projektes Leihlastenräder.

→ 25.11.2021, **Erfahrungsaustausch**

Coronabedingt mussten wir diesen Termin absagen.



Kulturliste Ratingen

Das Projekt „Kulturliste Ratingen“, das vom Kulturamt der Stadt Ratingen initiiert und gemeinsam mit Freiwilligen der MFWB ins Leben gerufen wurde, hat auch im Jahr 2021 Karten für Kulturveranstaltungen in Ratingen an Kulturgäste vermittelt.

Drei Freiwillige haben ihre erfolgreiche Tätigkeit fortgesetzt oder neu aufgenommen, die Daten neuer Kulturgäste registriert, diese begrüßt und allen Gästen die zahlreichen vor allem von der Stadt Ratingen und dem Rater Kino zumindest ab Juli 2021 zur Verfügung gestellten Karten vermittelt. Insgesamt sind es zum Jahresende unter Berücksichtigung zwischenzeitlich erfolgter Löschungen 57 Kulturgäste – 38 Frauen und 19 Männer. Leider sind zwei Freiwillige aus beruflichen bzw. privaten Gründen aus der Kulturliste ausgeschieden. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre Vermittlungstätigkeit.

Das von der Kulturloge Ruhr e.V. (heute Kulturpott. Ruhr e.V.) entwickelte und erworbene EDV-Programm läuft nach wie vor einwandfrei und bietet eine große Vereinfachung der Büroarbeit, auch gerade im Hinblick auf das Nachhalten der sozialen Nachweise (Ablauf Sozialpass etc.).

Anfang 2016 konnten 25 Kooperationspartner aus dem Bereich der sozialen Träger in Ratingen gewonnen werden. Von 14 Kooperationspartnern wurden bisher interessierte Personen an die Kulturliste vermittelt und als Gäste registriert. Die restlichen Interessenten haben sich selbst gemeldet.

Neben dem Kulturamt der Stadt einschließlich Stadtmuseum haben sich auch vor allem das Rater Kino, der Konzertchor Ratingen, die USB-Stiftung, der TV Ratingen und die Rater Ice Aliens weiterhin bereit erklärt, der Kulturliste regelmäßig kostenlose Eintrittskarten zur Verfügung zu stellen. Dem Kino sind allerdings von der Kulturliste die anteiligen Lizenzgebühren für die Vorführrechte je Karte zu erstatten.

Der Corona Lockdown und die damit erfolgten Schließungen der kulturellen Veranstaltungen haben dazu geführt, dass wir bis Juli 2021 keine Kulturkarten vermitteln konnten – 2021 waren es damit insgesamt nur 180. Durch eine großzügige Spende konnten wir im Dezember 15 Kinogutscheine im Wert von € 10,00 an unsere Kulturgäste verteilen.

Nach wie vor fühlen wir uns in unserem schönen Büro im 2. Stock des Gebäudes des SKF in der Düsseldorfer Straße 40 sehr wohl und bedanken uns für die nachhaltige Unterstützung unseres Projekts durch den Sozialdienst Katholischer Frauen Ratingen e.V..



Werkzeugkoffer „Ehrenamt in Ratingen“

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, sollte sich vorab über die Grundlagen des freiwilligen Engagements informieren. Da die entsprechenden Gespräche im Augenblick nicht wie bisher üblich geführt werden können, hat sich die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e. V. etwas Besonderes einfallen lassen: Wie bereits im vergangenen Jahr, können diese Informationen digital überall dort angefragt werden, wo ein USB-Anschluss zur Verfügung steht.

Zusammen mit dem Kompetenzteam Ehrenamt wurde ein „Werkzeugkoffer Ehrenamt in Ratingen“ gepackt. Es wurden viele Dateien mit interessanten Informationen aufgespielt. Da dieser USB-Stick ein Speichervolumen von 8 GB hat, kann jede*r noch eigene Dateien dort speichern.

Damit hat Ratingen ein zeitgemäßes Informationsformat entwickelt, das sicherlich auch Nachahmer*innen finden wird.

Inhalt des Werkzeugkoffers „Ehrenamt in Ratingen“

- Einleitung
- Allgemeine Informationen
- Rechtliche Bestimmungen
- Ehrenamtskarte NRW / Ratingen
- Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e. V.
- Kontakte
- Links zu grundlegenden Themen
- Presseartikel
- Vordrucke
- Eigene Notizen



Presse & Öffentlichkeitsarbeit

Der Kontakt zu den lokalen Medien und die Öffentlichkeitsarbeit ist nach wie vor sehr wichtig für die Arbeit der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen.

→ Kontakt zu lokalen Medien

Der gute Kontakt zu den Ratinger Pressemedien trug auch 2021 dazu bei, die vielfältigen Aktivitäten der MFWB transparent und erfolgreich zu transportieren. Die veröffentlichten Pressemitteilungen, in denen aktuell mögliche Tätigkeiten für interessierte Freiwillige beschrieben und wichtige Termine wie Info-Veranstaltungen und Online-Workshops veröffentlicht werden, führten dazu, dass zahlreiche Ratinger Bürger selbst in Corona-Zeiten ehrenamtliche Aufgaben für sich entdeckten. Auch die ausführlichen Vor- und Nachberichterstattungen über in diesen Zeiten besonders schwierig zu organisierenden Veranstaltungen der MFWB halfen, bei den Ratinger Bürgern hohe Aufmerksamkeit und Anerkennung zu erlangen.



Das Ehrenamt hat Hochkonjunktur

Mit 30 Teilnehmern auf Rathausvorplatz und Kirchplatz war die 16. Ehrenamtsmeile die bisher größte. Hinzu traten vor dem Rathaus erwünschte Synergieeffekte: Eine mobile Impfstation stand bereit und das Briefwahlbüro war offen.

VON PAUL KÖHNES

RATINGEN Mit einem „Freundesbrief“ ist Karla Spiritus am Samstag vormittags in der rasanten Innenstadt unterwegs. „Darf ich freundliche Ansprache?“ Gemeint ist etwas schenken?“ Gemeint ist außer dem Infopapier Zeit, Karla Spiritus arbeitet seit Jahren für die Hospizbewegung. Und auch die Ehrenamtsmeile macht sie auf der Erfahrung: „Viele Menschen wollen über das Thema „Tod und Sterben sprechen“. Auch hier, Da fällt es weniger ins Gewicht, dass sie hier und da versehentlich mit den Werbematerialien der Partei in der Innenstadt gefunden.

Genau dieses Aufeinandertrifften findet Rita Maria Trudsliev gar nicht schlecht: „Man kann die Infostände ja mal anders herum nutzen: Wir sprechen die politischen Vertreter an“, sagt die Vorsitzende des Ratinger Kinderschutzbundes. Gerade an diesem Samstag sei dazu die willkommenen Gelegenheit. Neben den Infos, für die sich die Besucher am Stand interessieren. So auch finanzielle Aufwand in der Arbeit innerung zu rufen, den die Arbeit des Kinderschutzbundes erfordert: „70.000 Euro pro Jahr müssen wir aufbringen, um unser Angebot aufrecht erhalten zu können“, sagt Trudsliev. Immerhin beschäftigt der Kinderschutzbund sechs fest angestellte Mitarbeiter.



Treffpunkt Innenstadt: Organisator Erhard Raßloff am Stand der Freiwilligenbörse auf dem Kirchplatz von St. Peter und Paul.

Im Mittelpunkt des Vormittags steht aber die Begegnung, wie auch Ralf Cassen, Gemeindefunktionär in St. Peter und Paul, am Freitag feststellte. „Gut, dass sich die vielen Teilnehmer auch untereinander hier treffen und sich austauschen.“ Am Stand des SKF richtet sich der Blick auf die Zukunft – und die heißt: nahender Bezug des Neubaus an der Düsselortler Straße, der eigentlich

ein Altbau bleibt. Jedenfalls, die Fassade neu. „Losenpunkt und Aufalles neu. „Losenpunkt und Aufalles neu. „Losenpunkt und Aufalles neu.“

Derweil ist auf dem Rathausvor-

platz das angesagt, was Ehrenamtsmeilen-Organisator Erhard Raßloff zu den traditionell gefragten Angeboten zählt: „Technik zeigen.“ Das tun an diesem Vormittag unter anderem das Technische Hilfswerk (mit Aufbauten in einem Mini-Wasserbassin) und die Johanniter (mit praxisnahen Erklärungen rund um erste Hilfe). Das geschieht in direkter Nachbarschaft zur Mobilien

Impfmeile des Roten Kreuzes, die sich ebenfalls in das Programm auf dem Rathausvorplatz eingeklinkt hat. Es ist für Jennifer Kranz „geschätzt der 30. Einsatz dieser Art“. Und wie sieht es gegen Mittag aus? Die Impfbereitschaft? „Ausbaufähig, die Resonanz ist noch verhalten“, heißt es nach anderthalb Stunden. Es gab bis dahin 25 „Impfinge“. Am Ende waren es 56.



Silke Dandin, Rita Marketa Trudsliev und Sandra Kodzoman (v. l.) informieren über den Ratinger Kinderschutzbund.

INFO Werben mit besonderen Mitteln

An zugkräftigen Slogans mangelt es bei der Werbung für ehrenamtliches Engagement nicht. „Das Ehrenamt kennt keinen Lockdown“ ist dabei Erhard Raßloffs Lieblingszeile. „weil sie einfach stimmt.“

Ziemlich originell auch ein weiteres Werbemittel: Kontaktinfos zu allem, was „Ehrenamt“ angeht, finden inzwischen auch auf Bierdeckel gedruckt Abnehmer.



Technik zeigen, auch das gehört auf die Ehrenamtsmeile. Das Technische Hilfswerk hatte auf dem Rathausvorplatz eine Wasserpumpenstation aufgebaut.



Ausblick auf das Jahr 2022

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben gezeigt, wie sich schnell ändernde gesellschaftliche und sozialökonomische Rahmenbedingungen unser aller Leben vor neuen Herausforderungen stellen können. Diese anzunehmen und darauf unmittelbar mit zeitgemäßen Maßnahmen zu reagieren, wird auch in der Zukunft zum ständigen Aufgabenspektrum der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen (M.FWB) gehören.

Um die vielfältigen Aktivitäten zukunftssicher zu gestalten, pflegt die M.FWB nicht nur den fortwährenden internen Gedankenaustausch über neue und mögliche Entwicklungen mit den Teammitgliedern, Freiwilligen und unsere Hilfe anfordernde regional tätige Organisationen sowie Unternehmen. Auch sind der enge Kontakt mit übergeordneten Organisationen, politischen Entscheidungsträgern

und anderen Freiwilligeneinrichtungen fester Bestandteil unserer Aktivitäten, um so ständig über den Tellerrand des aktuellen Geschehens hinausschauen zu können.

Wir sind uns sicher, dass beispielsweise die Corona-Pandemie, aber auch heute noch nicht absehbare Ereignisse nicht nur in 2022, sondern auch darüber hinaus besonderer Maßnahmen bedürfen, damit die M.FWB auch weiterhin konkrete und erfolgreiche Hilfe anbieten kann. Wir tun alles, um für diese anspruchsvollen Aufgaben gerüstet zu sein.

Do 03.02.2022, 17.00 – 19.00

→ **Das zahlt sich aus – mehr Sicherheit im Umgang mit IBAN, PIN und Co**, M.FWB * Verbraucherscout der Verbraucherzentrale NRW

Do 17.03.2022, 17.00 – 19.00

→ **Infoshop: Was ist eigentlich Demenz?**, M.FWB * Gina Kuypers

Mi 30.03.2022, 17.00 – 19.00

→ **Workshop: Aktuelles aus dem Vereins- und Steuerrecht (1)**, Rechtsanwalt Michael Röcken VHS in Zusammenarbeit mit der M.FWB VHS Poststraße 23, Raum 202, Kurs Nr. O 3500

Do 05.05.2022, 17.00 – 19.00

→ **Kaffeeklatsch – Das Ehrenamt stellt sich vor**, M.FWB * mit drei sozialen Organisationen

Mi 08.06.2022, 18.00 – 20.30

→ **Engagiertes Ratingen – Neustart miteinander mit Unterstützung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW**, M.FWB * Stadthalle Ratingen

Do 23.06.2022, 17.00 – 19.00

→ **Erfahrungsaustausch und Infoveranstaltung mit dem Thema „Senioren-sicherheit - Enkeltrick und Co.“**, M.FWB * KHK'in Ilka Steffens, Kreispolizeibehörde Mettmann

Do 25.08.2022, 17.00 – 19.00

→ **Infoshop: Hasskriminalität und Zivilcourage**, M.FWB * KHK'in Kristin Schöffl und Stefanie Lösing, Kreispolizeibehörde Mettmann

Do 08.09.2022, 17.00 – 19.00

→ **Tipps und Tricks zur Hausaufgabenbetreuung**, M.FWB * Evelyn Derenthal

17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen vom 09. – 18.09.2022

Mo 12.09.2022, 18.00 – 19.00

→ **Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der 17. Woche des bürgerschaftlichen Engagements in Ratingen**, Evg. Stadtkirche Ratingen, Lintorfer Straße

Do 15.09.2022, 17.00 – 19.00

→ **Workshop: Aktuelles aus dem Vereins-(Steuer-)Recht (2)**, VHS in Zusammenarbeit mit der M.FWB VHS Poststraße 23, Raum 202, RA Michael Röcken

Do 15.09.2022, 17.00 – 19.00

→ **Informationen rund um das Ehrenamt in Ratingen**, M.FWB * Dorit Schäfer und Erhard Raßloff

Sa 17.09.2022, 10.00 – 13.30

→ **Meile des Ehrenamtes** – Das Ratinger Ehrenamt stellt sich vor, knüpft Kontakte und beantwortet Fragen, Marktplatz Ratingen und Umgebung

Di 20.10.2022, 17.00 – 19.00

→ **Selbstbewusster Umgang mit Kritik und Vorwürfen** (Workshop), M.FWB * Kathrin Wegermann, Konfliktlösung und Kommunikation

Do 24.11.2022, 17.00 – 19.00

→ **Erfahrungsaustausch- und Informationsnachmittag**, M.FWB * Dorit Schäfer, Ulrike Pohl und Rana Alwattar

Fr 05.12.2022, 17.00 – 19.00

→ **Internationaler Tag des Ehrenamtes** – Dank an unsere Engagierten ein Austausch zum Jahresende mit Imbiss, Der Veranstaltungsort wird noch mitgeteilt





Die Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e. V.

Mitgliedschaften

- Kompetenzteam für das Ehrenamt in Ratingen
- lagfa NRW e. V. – M.FWB Gründungsmitglied
- bagfa e. V., Berlin (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen)
- Netzwerk der AusbildungsPatenProjekte NRW
- Aktiv für Ratingen e. V.
- Netzwerk „Zusammen wachsen“
- Stadtweiter Koordinierungskreis der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe der Caritas
- Dumeklemmerstiftung
- Ratingen nachhaltig e. V.

Der Vorstand

Dorit Schäfer	Vorsitzende
Birgitt Klein	stellv. Vorsitzende
Erhard Raßloff	stellv. Vorsitzender
Pia Dorn	Schatzmeisterin
Dagmar Argow	Schriftführerin
Klaus Konrad Pesch	Beisitzer
Reinhold Keppeler	Beisitzer

Die Vorstandssitzungen fanden am 17.2., 19.5., 15.9. und am 24.11.2021 statt. In unseren Vorstandssitzungen, die teilweise via ZOOM stattgefunden haben, war das Thema Corona immer mit dabei. Durch die ständig wechselnden Vorschriften waren wir stetig gefordert, neue Lösungen zu finden und Konzepte anzupassen. Doch es gab immer die Übereinstimmung, dass wir gerade in der Krise und trotz aller Einschränkungen weiterhin für die Ratinger Bürger*innen da sein wollen und wo es möglich ist, versuchen, Hilfe zu vermitteln.

(Wem diese Zeilen bekannt vorkommen, der*die liegt ganz richtig: Weil der Text aus dem letzten Jahr auch für das Pandemiejahr 2021 absolut passt, haben wir ihn übernommen.)

Team der Miteinander.Freiwilligenbörse Ratingen e. V.

Die Sprechzeiten sind weiterhin dienstags Vormittag und donnerstags Nachmittag, aber auch am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist am Vormittag das Büro besetzt.

Es sind tätig:

Rana Alwattar	Workshop Team
Dietmar Banken	Eventteam
Gabriele Baumgarten	Eventteam
Heidede Behme	Vermittlungsteam
Achim Bethge	Vermittlungsteam + freinet-online
Dieter Böhm	Eventteam
Ingrid Bohr	Vermittlungsteam + Eventteam
Tanja Deuster	Vermittlungsteam
Pia Dorn	Schatzmeisterin
Brigitte Druskus	Ehrenamtskarte NRW
Birgit Ettrich	Vermittlungsteam
Jan Goldbach	Vermittlungsteam + ABP
Hans-Rudolf Eggenkämper	Eventteam
Christine Hein	Vermittlungsteam
Karl Hense	Vermittlungsteam + Homepage/IT
Sabine Hense	Vermittlungsteam
Wolf-Dietrich Heyking, von	CSR
Petra Hunger	Facebook
Petra Ihlenfeldt	Eventteam
Birgitt Klein	Vorstand + Vermittlungsteam
Wolfgang Klöters	Pressewart
Marianne Kulmann	Vermittlungsteam
Ulrike Pohl	Workshopteam
Erhard Raßloff	Vorstand + EAK + Eventteam
Jürgen Rossié	Ausbildungspaten
Dorit Schäfer	Vorstand + Workshops + CSR
Heinz Schmitz	EDV + Homepage
Marga Sieg	Vermittlungsteam
Verena Streng	Vermittlungsteam

